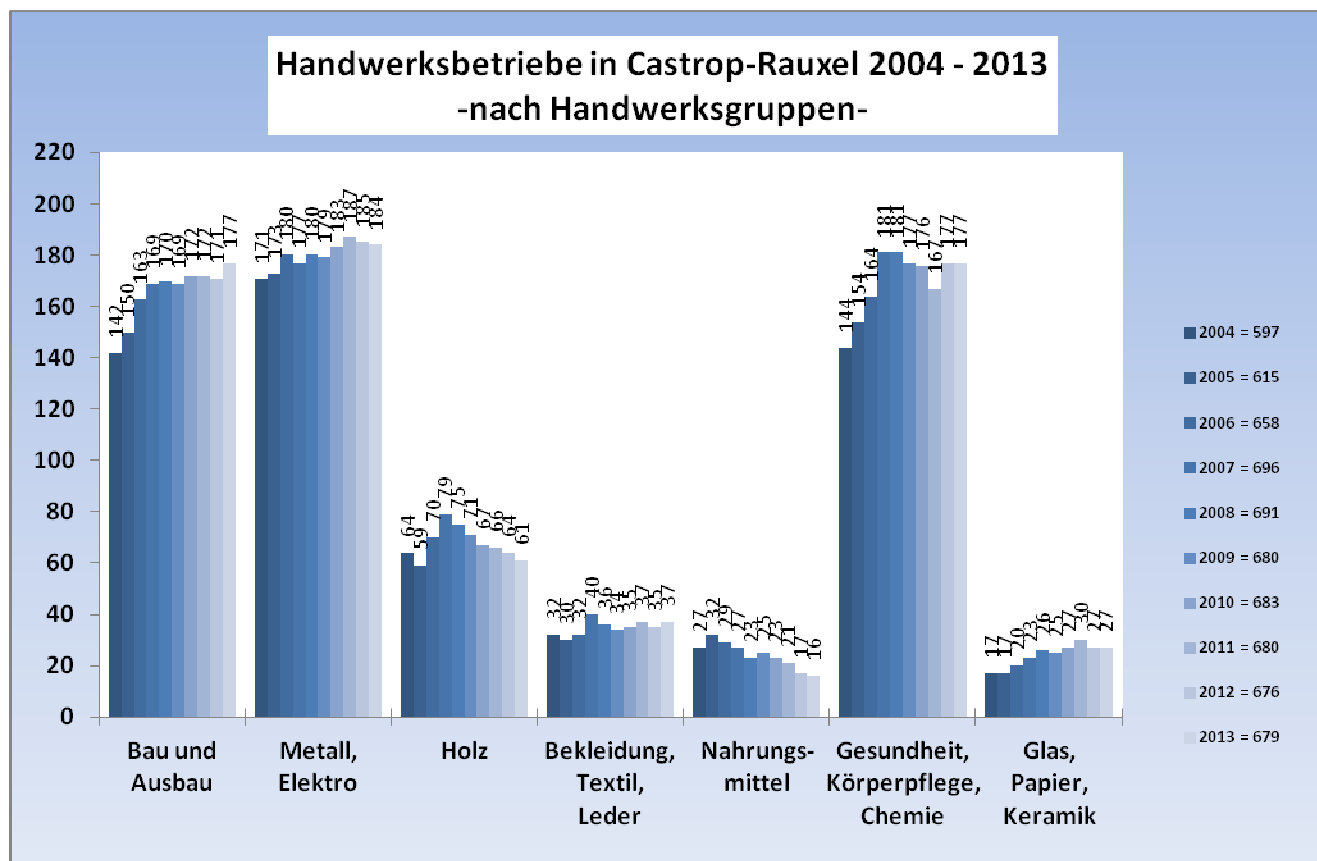


Wirtschaftszweig/Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Landwirtschaft	5	3	2	2	1	1	1	1	2	2	1	3	0	2	0	2	2	1	4	1	2	2	3
Energie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2	2	0	0	4	3	1	1
verarbeitendes Gewerbe	35	45	23	30	28	24	32	38	27	20	25	20	22	28	27	16	18	39	25	24	32	27	20
Baugewerbe	16	12	8	10	6	6	11	20	9	8	7	7	10	4	6	6	11	4	5	8	6	6	6
Großhandel	6	27	6	16	25	15	15	21	15	19	11	10	5	11	10	10	10	4	12	5	13	6	3
Einzelhandel	21	10	18	13	12	11	18	22	17	14	14	11	10	17	16	25	14	19	23	15	21	16	16
Verkehr und Nachrichten	25	9	22	8	15	9	17	7	7	12	11	12	5	10	11	11	19	13	6	12	13	21	9
Kreditinst. u. Versicherungen	0	0	0	0	1	1	0	2	3	2	3	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1
Dienstleistungen	20	18	34	43	32	32	39	44	46	46	49	37	53	50	60	57	46	56	53	39	57	32	33
Gebietskörperschaften												1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
ohne Angaben	10	8	2	2	1	3	0	2	3	5	3	2	5	1	4	4	4	6	1	2	0	0	0
Summe:	139	132	115	124	121	102	133	157	129	128	124	105	111	126	135	133	126	143	129	110	148	111	92



Entwicklung der Standortanfragen

Die Wirtschaftsförderung verzeichnete für das Jahr 2013 einen Rückgang der Standortanfragen gewerblicher Unternehmen.

Insgesamt wurden 92 ernsthafte Anfragen verzeichnet. Im Vorjahr betrug die Zahl 110.

Von den 92 Anfragen entfielen 33 - und damit der größte Teil - auf den Wirtschaftszweig des Dienstleistungsgewerbes (Vorjahr 31).

Ein Anstieg war in den Bereichen Landwirtschaft mit 3 (2) sowie Kreditinstitute/Versicherungen mit 1 (0) zu verzeichnen.

Gleich hoch waren die Nachfragen aus dem Einzelhandel mit 16, dem Baugewerbe mit 6 sowie der Energiewirtschaft mit 1.

Ein Rückgang der Nachfragen war in den Bereichen Verkehr und Nachrichten mit 9 (21), des verarbeitenden Gewerbes mit 20 (27) sowie des Großhandels mit 3 (6) Anfragen zu verzeichnen.

Die Anfragen bezogen sich insgesamt auf eine Grundstücksfläche von 2.669.450 qm (1.154.800 qm).

An Hallenflächen wurden insgesamt 49.920 qm (110.490 qm) nachgefragt. Der Bedarf an Büroflächen belief sich auf 3.530 qm (4.894 qm), an Verkaufsflächen 13.570 qm (8.440 qm).

Die Anfragen teilten sich zu rund 53 % auf in Kauf- und zu 47 % in Mietinteresse. Anfragen, für die kein geeigneter Standort angeboten werden konnte, wurden in der Region weitervermittelt bzw. im Rahmen der regionalen Kooperation beantwortet.

Kategorie	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anlage A: zulassungspflichtiges Handwerk	362	365	377	377	382	380	387	383	386	382
Anlage B: Abschnitt 1: Zulassungsfreie Handwerksgewerbe	64	76	92	103	99	105	112	118	118	126
Anlage B: Abschnitt 2: Handwerksähnliche Gewerbe	171	174	189	216	210	195	184	179	172	171

**Handwerksbetriebe in Castrop-Rauxel 1990 - 2003
-nach Handwerksgruppen-**

Handwerksgruppe	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bau und Ausbau	80	80	80	82	85	88	92	95	92	90	88	85	82	80
Metall Elektro	155	152	158	155	158	162	165	168	162	158	155	160	165	162
Holz	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Bekleidung, Textil, Leder	25	22	20	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Nahrungsmittel	48	45	42	40	38	35	32	30	28	25	22	20	18	15
Gesundheit, Reinigung	75	80	82	85	88	92	95	92	90	88	85	82	80	78
Glas, Papier, Keramik	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Zulassungs-freie Handwerks-gewerbe	85	82	88	92	98	105	112	120	128	135	142	138	135	165

Zahl der Handwerksbetriebe in Castrop-Rauxel leicht gestiegen

Die Handwerkskammer Münster hat jetzt die Betriebsstatistik der Handwerksbetriebe zum Stichtag 31.12.2013 veröffentlicht.

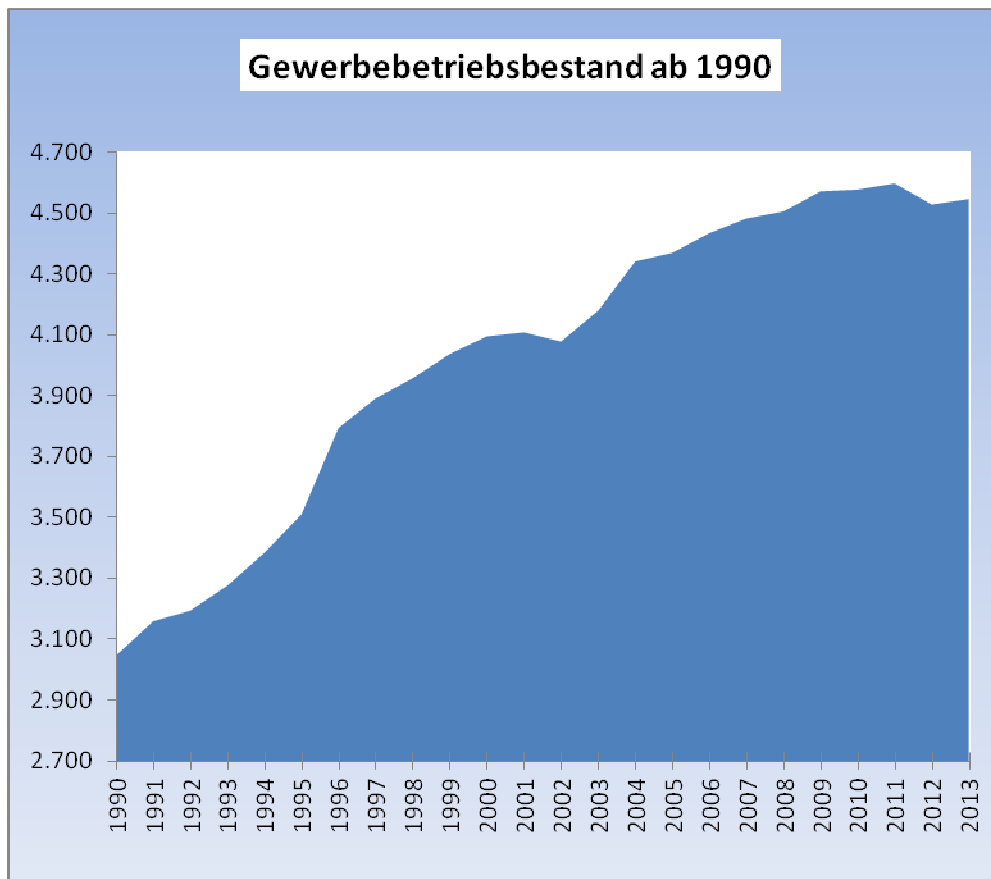
Gegenüber 2012 hat sich die Zahl der Betriebe in Castrop-Rauxel mit einem leichten Anstieg von 3 Betrieben auf insgesamt 679 erhöht.

Die Zahl der Betriebe 2013 teilt sich in den jeweiligen Handwerksarten wie folgt auf die einzelnen Handwerksgruppen auf:

	insgesamt	Bau und Ausbau	Metall, Elektro	Holz	Bekleidung, Textil, Leder	Nahrungs- mittel	Gesundheit, Körperpfle- ge, Chemie	Glas, Pa- pier, Keramik
Zulas- sungs- pflichtiges Handwerk (Anlage A HandwO)	382	104	162	19	0	9	86	2
Zulas- sungs- freies Handwerk (Anlage B1 HandwO)	126	46	12	5	19	0	26	18
Handwerks- ähnliches Gewerbe (Anlage B2 HandwO)	171	27	10	37	18	7	65	7
Summe:	679	177	184	61	37	16	177	27

Einen Schwerpunkt stellt nach der Zahl der Betriebe der Bereich Metall/Elektro dar (184 Betriebe), gefolgt von Gesundheit/Körperpflege/Chemie von (177 Betriebe) und Bau/Ausbau (177 Betriebe).

Die Gesamtentwicklung der Handwerksbetriebe sowie deren Einordnung nach der Klassifizierung gemäß Handwerksordnung stellen sich wie folgt dar:



*) ab 1996 Daten vom LDS (ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe)

**) Auswertung der Gewerbemeldedatei zum 31.12. (alle gemeldeten Betriebe)

Gewerbeanmeldungen leicht gestiegen

Mit einem leichten Plus schließt die Bilanz der Gewerbean- und abmeldungen für das Jahr 2013 ab.

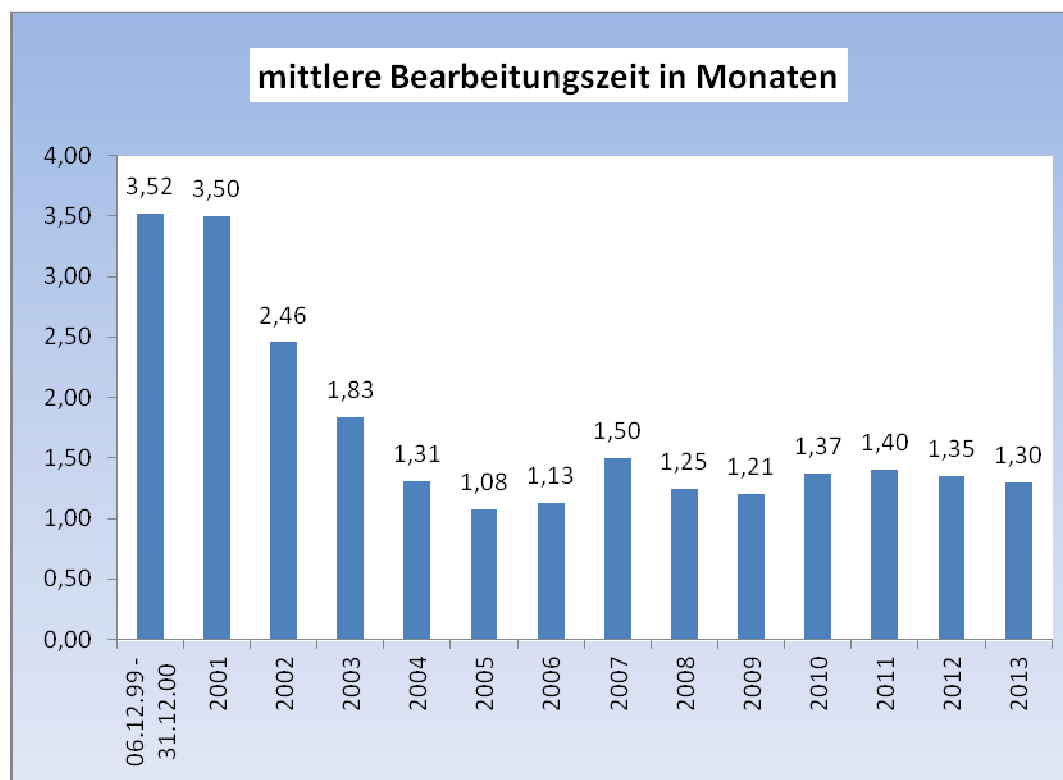
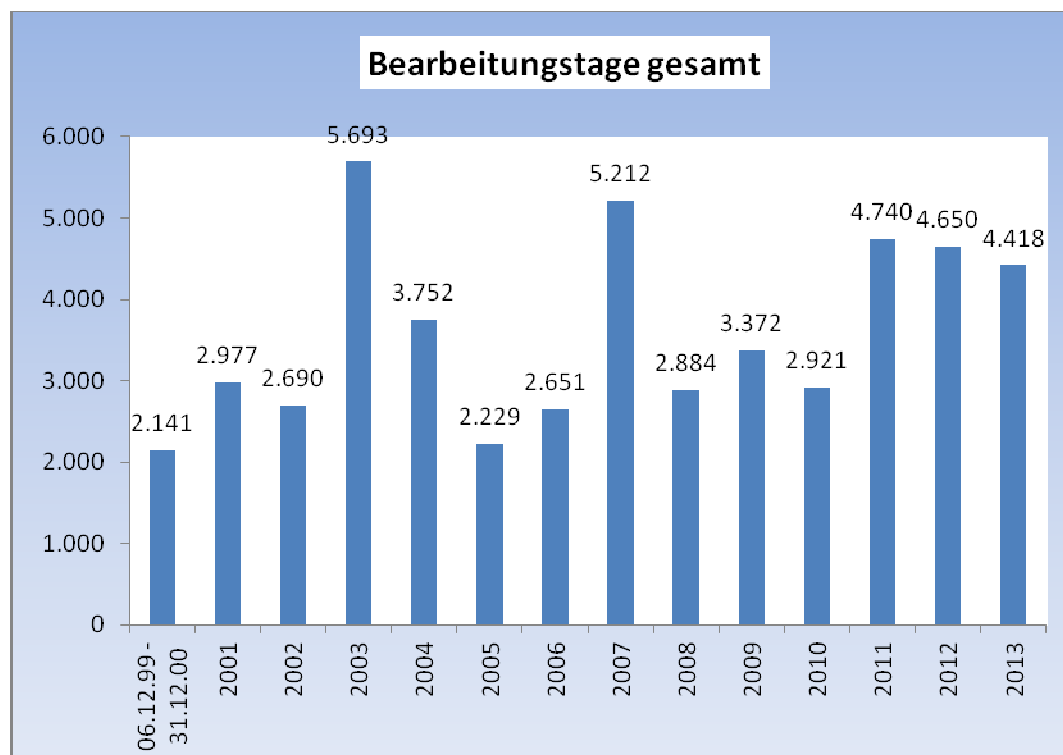
In Castrop-Rauxel sind im vergangenen Jahr insgesamt 656 neue Unternehmen angemeldet worden. Da gleichzeitig 638 Unternehmen wieder abgemeldet wurden, stieg der Bestand an Unternehmen um 18. Dies ergibt sich aus der Auswertung (Stichtag 02.01.2014) der bei der Gewerbeabteilung (B 32) der Stadt vorgenommenen Gewerbemeldungen.

Seit 1999 hat sich die Zahl der Gewerbebetriebe von 4.036 bis zum Stichtag 31.12.2013 um insgesamt 509 auf nunmehr 4.545 erhöht.

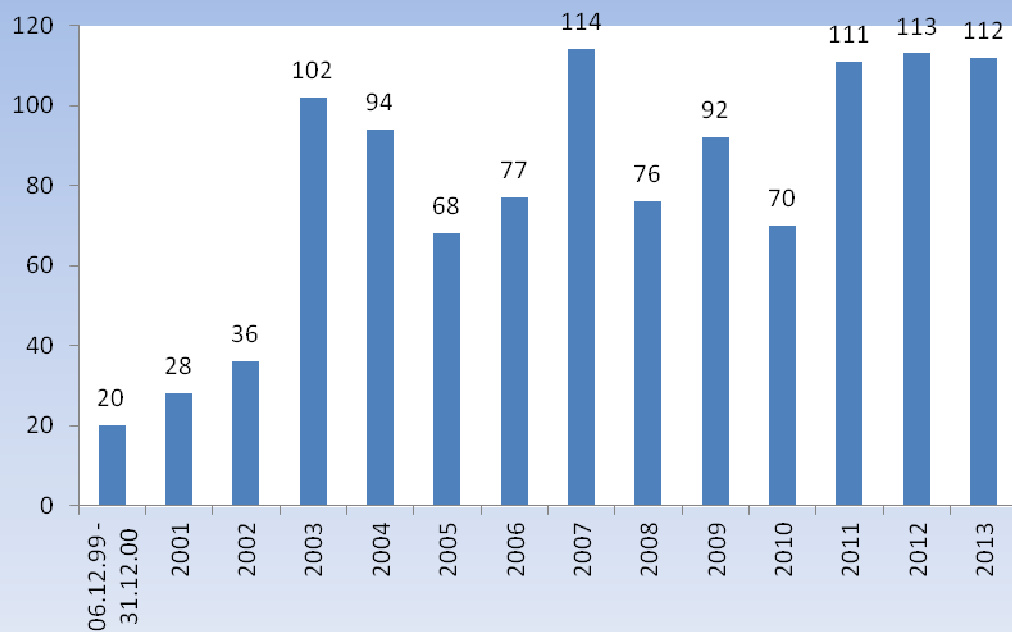
Nach Einschätzung der Wirtschaftsförderung machen sich bei dieser Entwicklung die vielen Maßnahmen und Initiativen zur Förderung von Existenzgründungen und gezielten Ansiedlungen von mittelständischen Unternehmen bemerkbar.

Gewerbemeldungen und Bestandsentwicklung

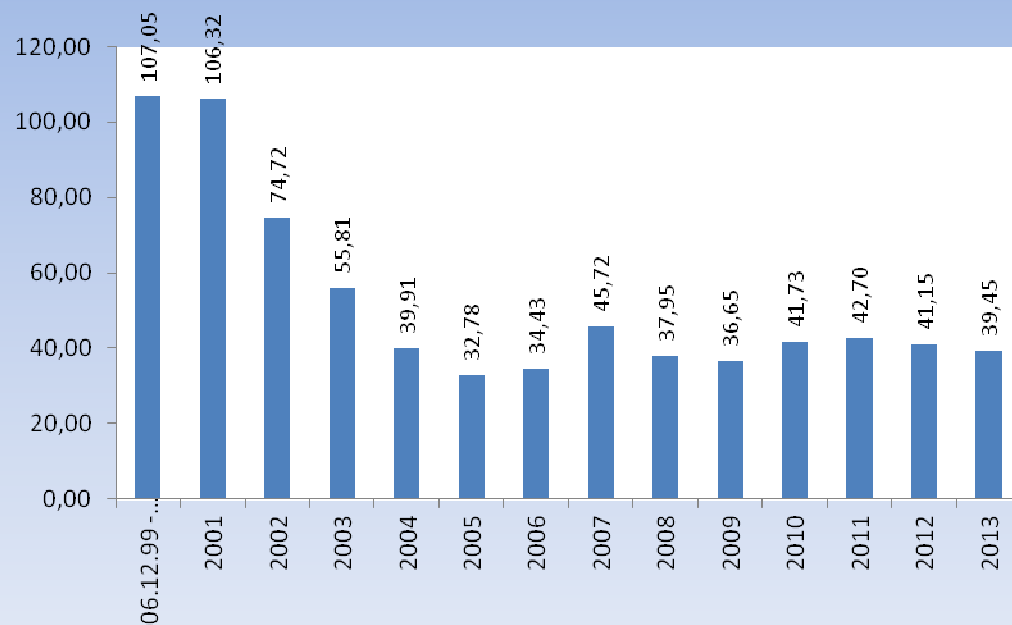
	Anmeldungen	Abmeldungen	Differenz	2.919
1990	676	550	+126	3.045
1991	778	665	+113	3.158
1992	710	675	+35	3.193
1993	556	474	+82	3.275
1994	770	662	+108	3.383
1995	702	576	+126	3.509
*) 1996	827	543	+284	3.793
1997	679	582	+97	3.890
1998	631	565	+66	3.956
1999	649	569	+80	4.036
2000	465	407	+58	4.094
2001	771	758	+13	4.107
2002	571	601	-30	4.077
2003	688	587	+101	4.178
2004	744	582	+162	4.340
2005	689	661	+28	4.368
2006	709	644	+65	4.433
2007	607	559	+48	4.481
2008	658	635	+23	4.504
2009	631	565	+66	4.570
2010	626	620	+6	4.576
2011	668	648	+20	4.596
2012	586	655	-69	4.527
**) 2013	656	638	18	4.545



Genehmigungen



Bearbeitungstage pro Fall



Sachverhalt

Genehmigungsmanagement für gewerbliche und industrielle Bauvorhaben

Im Jahr 2013 wurden 188 gewerbliche bzw. industrielle Bauvorhaben durch das Genehmigungsmanagement der Stadtverwaltung begleitet. Gegenüber dem Vorjahr mit 179 Vorhaben bedeutet dies einen Anstieg um 5 %.

Insgesamt sind 112 (Vorjahr 113) Vorhaben baurechtlich genehmigt worden. Hierin enthalten sind 6 Abbruchanträge. 5 Stellungnahmen wurden in Verfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz bzw. der Betriebssicherheitsverordnung abgegeben.

Mit den Genehmigungen verbunden sind 172 neue Arbeitsplätze.

Nicht genehmigt werden konnten 22 (17) Bauanträge bzw. Voranfragen. 4 (11) Anträge wurden zurückgezogen. Noch nicht abgeschlossen sind 45 Antragsverfahren. Das Spektrum reicht von der Nutzungsänderung bestehender Immobilien bis zum Neubau gewerblicher Vorhaben.

Die Herstellungskosten der genehmigten Vorhaben belaufen sich auf rund 12,8 Mio. €.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen jedoch ein Mehrfaches dieser Summe. Ausgehend von Erfahrungswerten nach Firmenangaben dürften sich die Investitionskosten auf insgesamt ca. 40 - 50 Mio. € belaufen.

Im Jahr 2013 lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anträge bei 39,5 Tagen.

Die Monatsfrist zur Abgabe der Stellungnahmen im Bundesimmissionsschutzverfahren wurde in allen Fällen eingehalten.

Umfassende Informationen bietet der „Investorenleitfaden“ für gewerbliche und industrielle Bauvorhaben. Er steht über die Webseite www.castrop-rauxel.de zur Verfügung.

Die nachstehenden Grafiken geben einen Überblick über die durch das Genehmigungsmanagement begleiteten Vorhaben:



Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Az: 12
Datum: 11.02.2014

2014/041
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	18.03.2014	

Betreff

Bericht aus der Wirtschaftsförderung

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

J. Beisenherz
Bürgermeister